

Musik in Südasien. Ein interkulturelles Projekt im Rahmen der Schwerpunktausschreibung mit dem Thema »Interdisziplinarität« des Gutenberg Lehrkollegs (GLK)

Univ.-Prof. Dr. Birger Petersen (Hochschule für Musik)

Dr. Arun Banerjee (FB 05/Institut für Indologie)

Dr. Almuth Degener (FB 05/Institut für Indologie)

Univ.-Prof. Christopher Miltenberger (Hochschule für Musik)

Das Projekt thematisiert Musik und Literatur fern des europäischen Kanons, mithin eine Kultur, die in Zeiten des intensivierten Kulturaustauschs durch den Einsatz moderner Medien einerseits, den Zugewinn an kulturellem Reichtum in Europa durch Einwanderung andererseits von wachsender Bedeutung für die kulturelle Lebenswelt ist.

Thematisiert werden soll unter anderem Interkulturalität in Leben und Werk von Rabindranath Tagore, außerdem die Rezeption Tagores in Europa, insbesondere auch in der Musik des 20. Jahrhunderts. Zu einer wirklich umfassenden interkulturellen musikalisch-philologischen Kooperation gehört die Einführung in traditionelle südasiatische Formen der Musik in Workshops. Außerdem sollen im Rahmen eines Projektseminars Kompositionen zu indischen Originaltexten entstehen.

Das skizzierte Lehrprojekt fügt sich in das Portfolio der Hochschule für Musik insofern ein, als die angesetzten Seminare die interdisziplinäre Kompetenz der Studierenden im Bereich der interkulturellen Bildung erweitern. Die dauerhafte Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Musik und Lehrenden des Instituts für Indologie ist nicht nur eine Bereicherung für beide Seiten durch interdisziplinäre Öffnung, sondern auch Grundlage für die Profilierung der Universität Mainz in einer Richtung, die es in dieser Form an keiner anderen deutschen Universität gibt.